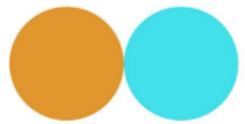




FLYER



Wissensgeschichte politischer Ideen – 002



**Farben der Politik.
Die visuelle Ordnung
der Bibliothek von
Wolfgang Abendroth**

Signaturen, zumeist Zahlen und Buchstaben, machen aus einer Sammlung von Büchern erst eine gezielt nutzbare Bibliothek. Der Teilnachlass der Bibliothek von Wolfgang Abendroth am Institut für Politikwissenschaft der Philipps-Universität Marburg belegt die formale Dehnbarkeit und intellektuelle Bedeutsamkeit der Gliederung von Buchbeständen.

Rot, Schwarz, Braun, Grau, Gelb und Grün sind die Farbcodes der Bibliothek Abendroths. Diese Kennung mit farbigem Klebeband, wie man es für die Umwicklung von Fahrradlenkern oder der Abdichtung von Gartenschläuchen verwendet, ist politisch intendiert. Literatur zur deutschen Geschichte und des Nationalsozialismus wurde braun markiert, Texte zur politischen Theorie und Geschichte des Sozialismus und der Arbeiterbewegung haben die Farbe Rot als Signatur erhalten. Erfahrungen mit der konservativen Ordinarienuniversität und mit anarchistischen Strömungen der 68er mögen zur Kennzeichnung des Bereichs Universität/ Studentebewegung mit schwarzen Streifen geführt haben. Die grauen Eminenzen der Wirtschaft haben sich in entsprechenden Aufklebern der Bände zur Wirtschaftsgeschichte und Ökonomie materialisiert.

Jörg Probst

Abbildung

Zeig' mir, wo Du stehst!: Farbige Aufkleber zur thematischen Ordnung in der Bibliothek von Wolfgang Abendroth aus dem Teilnachlass am Institut für Politikwissenschaft der Philipps-Universität Marburg.